



Wussten Sie, dass man die Rose als Königin der Blumen bezeichnet? Tja, und was so eine echte Königin ist, die muss ab und zu etwas für ihre Schönheit tun. So ist es auch bei den Rosen. Allerdings wird Ihre Majestät nicht selbst tätig, sondern lässt sich von ihrem Hofstaat bedienen. Wie Sie als Gärtnerin und Gärtner dafür sorgen, dass Ihre Hoheit möglichst lange blüht und Sie auch was davon haben, das erkläre ich Ihnen gerne.

Eigentlich ist es ganz einfach, so wie mit den meisten Dingen. Schneiden Sie alle verblühten Blüten oberhalb des ersten Blattes ab und einige Wochen später wird die Rose wieder blühen. Doch Obacht! Unter dem ersten richtigen Blatt verstehen Gärtnerinnen und Gärtner, das erste gefiederte Blatt. Dies erkennen Sie daran, dass es aus fünf kleineren Blättchen besteht. Hierüber dürfen Sie also abschneiden. Viele Hobbygärtnerinnen und -gärtner schneiden über dem dreiteiligen Blatt ab. Das ist jedoch falsch.

Wenn Sie Ihre Rosen also auf die oben beschriebene Art und Weise immer wieder schneiden, werden sie es mit langer Blüte bis in den Herbst hinein danken.

Wo wir schon mal beim Thema Rose sind, hier noch drei weitere **Tipps**:

1. Rosen mögen keinen sauren Boden, daher hat *Rindenmulch nichts an Rosen verloren*.
2. Rosen werden nur bis Mitte Juli gedüngt, damit sie vor dem Winter noch aushärten können. *Im Spätsommer können Sie Ihrer Hoheit Kalium geben*, wenn Sie ihr etwas Gutes tun möchten.
3. Rosen sind *Sonnenkinder* und gehören nicht in den Schatten.

Nun wünsche ich Ihnen rosige Zeiten mit Ihren Rosen im Garten. Natürlich freue ich mich, wenn Sie mir schreiben: CZimmermann@weilerswist.de

